

Vilmos Wertheim



Das ist mein Großvater mütterlicherseits, der Vilmos Wertheim hieß. Das Foto wurde 1932 in Paks aufgenommen.

Er wurde im Jahre 1848 in Ungarn, in der Stadt Paks geboren. Paks liegt ungefähr hundert Kilometer südlich von Budapest, direkt an der Donau.

Er war viele Jahre in Österreich, in Wiener Neustadt, als Soldat stationiert. Als er jung war, wurde er zur k.u.k Armee eingezogen und blieb danach beim Heer.

Er wurde Feldwebel, trug einen gewichsten Schnurrbart, aber keinen Vollbart.

Bei der Armee war er bei der Tren, der Versorgungstruppe. Nachdem er nach ungefähr 20 oder 25 Jahren abgemustert hatte, ging er in Pension.

Er war vielleicht 45 Jahre alt, also ein sehr junger Pensionist. Nach seiner Pensionierung lieferte er der Armee noch Pferde und Wein mit Frachtschiffen über die Donau.

Der Großvater sprach perfekt und akzentfrei deutsch und er ließ sich immer den ‚Pester Lloyd‘, eine deutschsprachige Zeitung, kommen. Meine Großeltern sprachen auch miteinander deutsch.

Mein Großvater hatte eine wunderschöne Schrift, die Buchstaben sahen aus, wie von einer Schreibmaschine geschrieben.

Jedes Jahr fuhr er von Paks nach Wien, um sich bei seinem Schuster, wo sein Strecker lag, Militärschuhe anfertigen zu lassen, andere Schuhe trug er nicht.

Das waren Offiziersschuhe und sein ganzes Leben lang trug er nie einen Halbschuh oder einen Stiefel, nur diese Offiziersschuhe.

Der Großvater hielt den Sabbath, aber er war kein Orthodoxer. Mein Großvater war ein angesehenes Mitglied der Gemeinde und im Tempel hatte er den schönsten Sitz gegenüber dem Rabbiner.

Mein Großvater starb 1938 in Paks.